

Pressemitteilung: 12 949-247/22

## Ein Viertel der Migrant:innen mit Hindernissen bei der Arbeitssuche konfrontiert

**43,6 % der im Ausland Geborenen gaben unzureichende Deutschkenntnisse als Grund für Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche an**

Wien, 2022-12-01 – Ein Viertel der im Ausland geborenen 15- bis 64-Jährigen war bei der Suche nach einer passenden Arbeit mit Hindernissen konfrontiert und rund 8 % der im Ausland geborenen Erwerbstätigen fühlen sich bei ihrer derzeitigen Arbeit diskriminiert. Das geht aus den Ergebnissen des Moduls 2021 der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von Statistik Austria zur Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen in Österreich hervor.

„Der österreichische Arbeitsmarkt ist auf Migrant:innen angewiesen, umso mehr als sich der Arbeits- und Fachkräftemangel immer weiter zuspitzen. Dennoch hatten von den im Ausland geborenen Personen im Erwerbsalter im Jahr 2021 knapp 25 % Schwierigkeiten, eine passende Stelle zu finden. Als Gründe gaben 43,6 % unzureichende Deutschkenntnisse an, 16,8 % fanden keine ihren Qualifikationen entsprechende Arbeit und für 15,2 % war die fehlende Anerkennung ihrer ausländischen Bildungsabschlüsse das größte Hindernis bei der Arbeitssuche“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### Ein Fünftel der Migrant:innen mit Deutsch als Erstsprache

18,9 % der im Ausland geborenen Personen zwischen 15 und 64 Jahren gaben Deutsch als ihre Erstsprache an; 2,6 % hatten neben Deutsch noch eine weitere Erstsprache. Mehr als ein weiteres Drittel der Migrant:innen (35,5 %) beherrschte – der eigenen Einschätzung zufolge – die deutsche Sprache fließend und ein Viertel (24,4 %) in fortgeschrittenem Ausmaß, 15,7 % wiesen allerdings nur Grundkenntnisse auf und weitere 5,5 % der Migrant:innen besaßen lediglich sehr geringe oder gar keine Deutschkenntnisse. Erwerbstätige Migrant:innen berichteten im Durchschnitt über leicht bessere Deutschkenntnisse, so gaben beinahe vier von zehn Erwerbstätigen (37,9 %; Nicht-Erwerbstätige: 30,3 %) fließende und ein Viertel (25,5 %; Nicht-Erwerbstätige: 22,2 %) fortgeschrittene Deutschkenntnisse an.

### Drei Viertel der Migrant:innen im Erwerbsalter verfügen über ausländische Bildungsabschlüsse

Fast drei Viertel (73,0 %) der im Ausland geborenen Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren hatten ihre höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen, und zwar größtenteils im Herkunftsland. Davon stellten 13,3 % einen Antrag auf Anerkennung oder Bewertung ihrer im Ausland erworbenen formalen Qualifikationen in Österreich: Bei mehr als einem Zehntel (10,6 %) der Migrant:innen mit ausländischen Bildungsabschlüssen wurden diese in Österreich bereits anerkannt. 86,7 % der Migrant:innen stellten keinen Antrag auf Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen formalen Qualifikationen in Österreich, größtenteils da eine Anerkennung ihrer Meinung nach nicht nötig sei. Eine Anerkennung im Ausland erworbener Bildungsabschlüsse geht mit einer stärkeren Arbeitsmarktteilnahme einher: Wiesen Migrant:innen mit ausländischem Bildungsabschluss im Alter von 15 bis 64 Jahren eine Erwerbstätigenquote von 66,7 % auf, lag diese bei Personen mit anerkannter ausländischer Ausbildung bei 76,1 %.

### Unzureichende Deutschkenntnisse größtes Hindernis bei der Arbeitssuche

Ein Viertel (24,9 %) der Migrant:innen im erwerbsfähigen Alter, die entweder derzeit erwerbstätig oder früher in Österreich beruflich tätig oder zumindest auf Arbeitssuche waren, war bei der Suche nach einer passenden Arbeit mit einigen Hindernissen konfrontiert. Das größte Hindernis stellten dabei für 43,6 % der

im Ausland geborenen Personen, die von solchen Schwierigkeiten betroffen waren, unzureichende Deutschkenntnisse dar. Weitere 16,8 % fanden keine ihrer Ausbildung entsprechende Arbeit. Für 15,2 % stellte die fehlende Anerkennung ihrer ausländischen Bildungsabschlüsse das größte Hindernis bei der Arbeitssuche dar. 8,9 % der Migrant:innen mit Arbeitserfahrung in Österreich führten als Haupthindernis die fehlende Arbeitsbewilligung und beinahe ebenso viele (8,0 %) ihre ausländische Herkunft an. Weitere 7,5 % der Migrant:innen waren mit sonstigen Schwierigkeiten bei der Suche nach einer passenden Arbeit konfrontiert, die sich keiner der vorhandenen Antwortkategorien zuordnen ließen. Grundsätzlich waren Migrantinnen in höherem Ausmaß (27,1 %) mit Hindernissen konfrontiert als Migranten (22,8 %).

### Migrant:innen häufiger bei der Arbeit diskriminiert

Rund 8 % der erwerbstätigen Migrant:innen fühlten sich bei ihrer derzeitigen Arbeit diskriminiert, Frauen etwas häufiger (8,9 %) als Männer (8,0 %). Als wichtigsten Grund für die Diskriminierung führten 78,4 % der Migrant:innen, die von Diskriminierung betroffen waren, ihre ausländische Herkunft an; bei den Männern lag dieser Anteil bei 89,1 %. In Österreich geborene Erwerbstätige waren insgesamt in geringerem Ausmaß (5,1 %) von Diskriminierung betroffen, Frauen jedoch deutlich öfter (7,4 %) als Männer (3,1 %). Als Hauptgrund für die Diskriminierung führte mehr als jede zweite in Österreich geborene Frau (53,1 %) das Geschlecht an.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen finden Sie in der Publikation auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Im Ausland geborene Personen (15 bis 64 Jahre) nach ihren Deutschkenntnissen, Jahresdurchschnitt 2021**

Geschlecht, Erwerbstätigkeit	Einheit	Im Ausland Geborene (15-64 J.) insg.	Erstsprache Deutsch	Darunter:	Andere Erstsprache	Deutschkenntnisse <sup>1</sup>			
				Deutsch und andere Erstspr.		Fließend	Fortgeschritten	Grundkenntnisse	Kaum oder gar keine
Männer und Frauen	1 000	1 394,8	263,8	36,8	1 131,0	494,7	340,8	219,3	76,2
Männer	1 000	675,8	127,6	20,0	548,2	223,5	186,9	105,3	32,5
Frauen	1 000	718,9	136,2	16,7	582,8	271,1	153,9	114,1	43,7
Erwerbstätige	1 000	944,9	197,1	28,8	747,8	358,2	240,9	117,8	30,9
Nicht-Erwerbstätige	1 000	449,9	66,7	(7,9)	383,2	136,5	99,9	101,5	45,3
Männer und Frauen	%	100,0	18,9	2,6	81,1	35,5	24,4	15,7	5,5
Männer	%	100,0	18,9	3,0	81,1	33,1	27,7	15,6	4,8
Frauen	%	100,0	18,9	2,3	81,1	37,7	21,4	15,9	6,1
Erwerbstätige	%	100,0	20,9	3,1	79,1	37,9	25,5	12,5	3,3
Nicht-Erwerbstätige	%	100,0	14,8	(1,8)	85,2	30,3	22,2	22,6	10,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul „Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17 %).

1) Einstufung aufgrund eigener Einschätzung; Prozente bezogen auf im Ausland geborene Personen.

**Tabelle 2: Im Ausland geborene Personen (15 bis 64 Jahre) nach ausländischen Bildungsabschlüssen und Anerkennung in Österreich, Jahresdurchschnitt 2021**

Geschlecht, Erwerbstätigkeit	Einheit	Im Ausland Geborene (15-64 J.) insg.	Höchste Ausbildung abgeschlossen		Antrag auf Anerkennung oder Bewertung in Österreich gestellt <sup>1</sup>		
			in Österreich	im Ausland	Antrag gestellt	kein Antrag gestellt	Ausbildung anerkannt
Männer und Frauen	1 000	1 394,8	377,2	1 017,6	135,3	882,3	107,8
Männer	1 000	675,8	197,7	478,1	56,2	421,9	47,7
Frauen	1 000	718,9	179,5	539,4	79,0	460,4	60,1
Erwerbstätige	1 000	944,9	266,5	678,4	102,1	576,3	82,0
Männer und Frauen	%	100,0	27,0	73,0	13,3	86,7	10,6
Männer	%	100,0	29,3	70,7	11,8	88,2	10,0
Frauen	%	100,0	25,0	75,0	14,7	85,3	11,1
Erwerbstätige	%	100,0	28,2	71,8	15,1	84,9	12,1
Erwerbstätigenquote <sup>2</sup>	%	67,7	70,7	66,7	75,5	65,3	76,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul „Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

1) Prozente bezogen auf Personen mit Abschluss der höchsten Ausbildung im Ausland. – 2) Erwerbstätige in Prozent der gleichaltrigen Bevölkerung.

**Tabelle 3: Im Ausland geborene Erwerbstätige und Nicht-Erwerbstätige (bereits in Österreich gearbeitet oder Arbeit gesucht) nach Hindernissen bei der Arbeitssuche in Österreich, Jahresdurchschnitt 2021**

Geschlecht, Erwerbstätigkeit	Einheit	Im Ausland geborene Erwerbstätige und Nicht-Erwerbstätige <sup>1</sup> (15-64 J.) insg.	Hindernisse bei der Arbeitssuche	Größtes Hindernis bei der Suche nach einer passenden Arbeit in Österreich <sup>2</sup>					
				Unzureichende Deutschkenntnisse	Ausbildung nicht anerkannt	Fehlende Arbeitsbewilligung	Ausländische Herkunft	Keine passende Arbeit vorhanden	Sonstiges
Männer und Frauen	1 000	1 246,9	310,7	135,5	47,2	27,8	24,8	52,2	23,2
Männer	1 000	634,2	144,9	59,3	21,9	16,6	(12,9)	23,6	(10,6)
Frauen	1 000	612,7	165,9	76,3	25,3	(11,2)	(12,0)	28,6	12,6
Erwerbstätige	1 000	944,9	209,3	84,0	37,8	18,0	19,1	36,2	14,2
Nicht-Erwerbstätige <sup>1</sup>	1 000	302,0	101,5	51,5	(9,3)	(9,8)	(5,7)	16,1	(9,0)
Männer und Frauen	%	100,0	24,9	43,6	15,2	8,9	8,0	16,8	7,5
Männer	%	100,0	22,8	40,9	15,1	11,5	(8,9)	16,3	(7,3)
Frauen	%	100,0	27,1	46,0	15,3	(6,7)	(7,2)	17,2	7,6
Erwerbstätige	%	100,0	22,1	40,1	18,1	8,6	9,1	17,3	6,8
Nicht-Erwerbstätige <sup>1</sup>	%	100,0	33,6	50,8	(9,2)	(9,6)	(5,6)	15,8	(8,9)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul „Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17 %).

1) Nicht-Erwerbstätige, die bereits in Österreich gearbeitet oder zumindest Arbeit gesucht haben. – 2) Prozente bezogen auf Personen, die Hindernisse angaben.

**Tabelle 4: Erwerbstätige (15 bis 64 Jahre) nach Diskriminierung bei der derzeitigen Arbeit, Jahresdurchschnitt 2021**

Erwerbstätigkeit, Geschlecht, Geburtsland	Einheit	Erwerbs- tätige (15-64 J.) insg.	Diskrimi- nierung bei der- zeitiger Arbeit	Wichtigster Grund für die Diskriminierung <sup>1</sup>				
				Alter	Ge- schlecht	Auslän- dische Herkunft	Behin- derung	Sonsti- ges
Im Ausland geborene Erwerbstätige	1 000	944,9	79,6	(x)	(8,5)	62,4	(x)	(6,9)
Männer	1 000	510,4	40,7	(x)	(x)	36,3	(x)	(x)
Frauen	1 000	434,5	38,9	(x)	(7,1)	26,1	-	(x)
In Österreich geborene Erwerbstätige	1 000	3 291,4	168,5	23,0	65,8	14,4	(6,6)	58,8
Männer	1 000	1 739,3	53,3	(8,3)	(x)	(10,6)	(x)	26,6
Frauen	1 000	1 552,1	115,1	14,7	61,2	(x)	(x)	32,1
Im Ausland geborene Erwerbstätige	%	100,0	8,4	(x)	(10,7)	78,4	(x)	(8,6)
Männer	%	100,0	8,0	(x)	(x)	89,1	(x)	(x)
Frauen	%	100,0	8,9	(x)	(18,4)	67,1	-	(x)
In Österreich geborene Erwerbstätige	%	100,0	5,1	13,6	39,1	8,5	(3,9)	34,9
Männer	%	100,0	3,1	(15,6)	(x)	(19,8)	(x)	50,0
Frauen	%	100,0	7,4	12,7	53,1	(x)	(x)	27,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul „Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17 %). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25 %).

1) Prozente bezogen auf Personen, die sich diskriminiert fühlten.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Bei den hier präsentierten Ergebnissen zur Arbeitsmarktsituation von Migrant:innen in Österreich handelt es sich um Daten aus dem Modul 2021 zur europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), die in Österreich im Rahmen des Mikrozensus durchgeführt wurde. Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung in Haushalten. Dabei wurden in standardisierter Form Informationen zur Arbeitsmarktsituation in Österreich in zufällig ausgewählten privaten Haushalten erhoben. Im Rahmen dieses Moduls wurden 25 907 (Netto-Stichprobe) Personen befragt. Diese Daten wurden anschließend auf die Bevölkerungszahl hochgerechnet.

**Zielgruppe des Moduls 2021:** Grundsätzlich wurden alle Personen zwischen 15 und 74 Jahren (ohne Präsenz- und Zivildienst) befragt, je nach Fragestellung gab es weitere Einschränkungen. Die Analysen bezogen sich auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre).

**Erwerbstätige nach internationaler Definition:** Nach dem Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gelten Personen dann als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbständige, Selbständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Haben sie aufgrund von Urlaub, Zeitausgleich, Altersteilzeit, anderer Arbeitszeitregelung, Krankheit, beruflicher Aus- und Weiterbildung oder Mutterschutz/Papamonat nicht gearbeitet, gehen aber ansonsten einer Arbeit nach, gelten sie als erwerbstätig.

**Erwerbstätigenquote:** Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Beatrix Wiedenhofer-Galik, Tel.: +43 1 711 28-8287, E-Mail: [beatrix.wiedenhofer-galik@statistik.gv.at](mailto:beatrix.wiedenhofer-galik@statistik.gv.at)

Katrin Baumgartner, Tel.: +43 1 711 28-7211, E-Mail: [katrin.baumgartner@statistik.gv.at](mailto:katrin.baumgartner@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA